

FÖRDERUNG VON HOLZFEUERUNGEN

Jens Dörschel

Fachreferent für Politik und Umwelt beim DEPV und DEPI

Stand: 28. Januar 2021

DEPV Deutscher Energieholz-
und Pellet-Verband e.V.

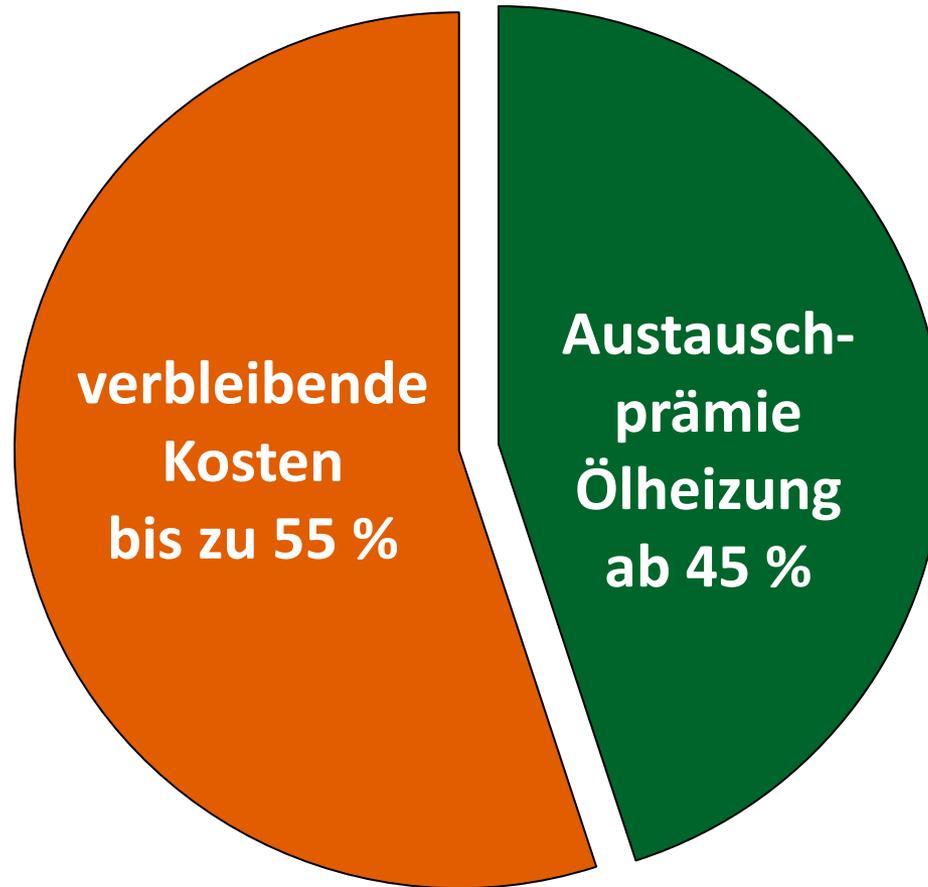
DEPI DEUTSCHES
PELLETINSTITUT

- Hintergrund: Klima- und Energiewendepolitik
- Einführung in die Förderung
- Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG)
 - Einzelmaßnahmen (EM)
 - Wohngebäude (WG)
 - Nichtwohngebäude (NWG)
- Steuerförderung der energetischen Gebäudemodernisierung
- Energieeffizienz in der Wirtschaft (EEW) – Modul Prozesswärme



HINTERGRUND: KLIMA- UND ENERGIEWENDEPOLITIK

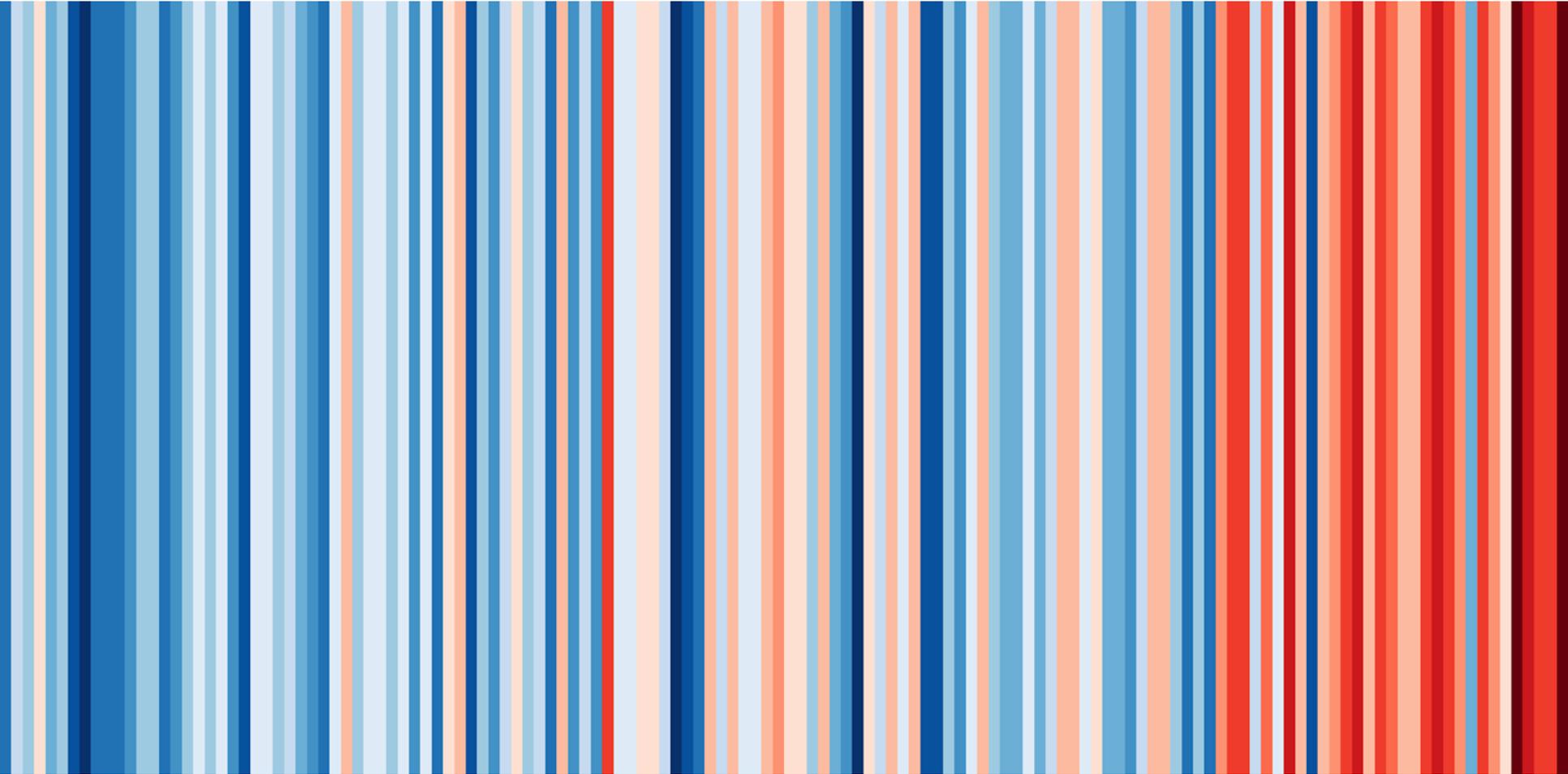
KLIMAPOLITIK: HOHE FÖRDERSÄTZE FÜR EE-WÄRME



- Ein großes Stück vom Kuchen zahlt der Staat!
- insbesondere beim Austausch alter Ölheizungen



KLIMAWANDEL: ES WIRD WÄRMER...



Durchschnittstemperatur 1881 bis 2018 in Deutschland

Quelle: <https://showyourstripes.info/>. Daten: Berkeley Earth, NOAA, UK Met Office, MeteoSwiss, DWD.



KLIMAPOLITIK: TREND ZU EEWÄRME BLEIBT

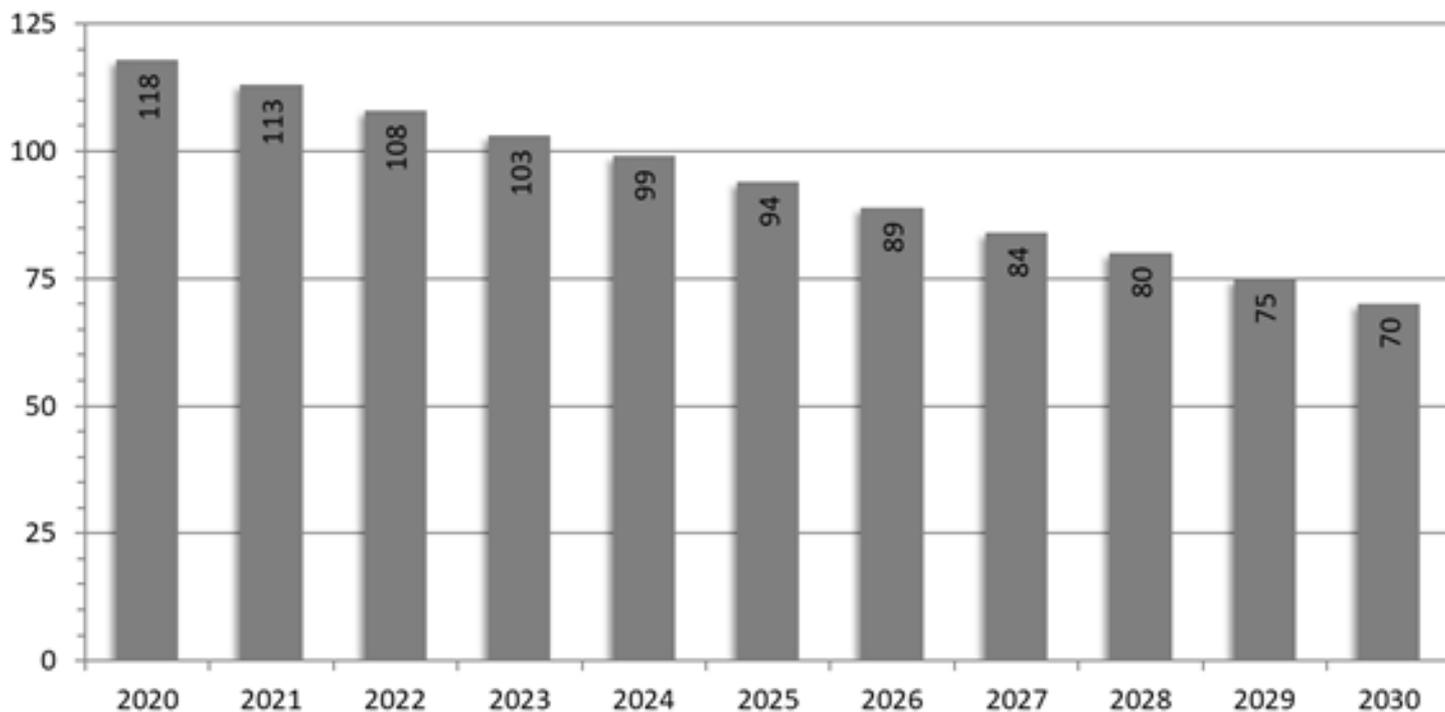
- Hohe Nachfrage nach Investitionen in Erneuerbare Wärme und Gebäudeenergieeffizienz: **keine Eintagsfliege!**
- Folge einer breit und auf Dauer angelegten Klimapolitik (Klimaschutzprogramm 2030)
 - z.B. **Gültigkeit neue BEG-Förderung bis 2030!**
- **Förderimpulse, CO₂-Preis und ordnungsrechtliche Impulse** werden bleiben und weiter verschärft werden!



KLIMAPOLITIK: KLIMASCHUTZGESETZ (KSG)

Reduktionsziele Klimaschutzgesetz für Gebäudesektor

Mio. Tonnen



Quelle: Klimaschutzgesetz (KSG)

© Deutsches Pelletinstitut GmbH

Quelle: www.bundesregierung.de

Holzpellets
Meine Energiewende jetzt!



KLIMAPOLITIK: CO₂-PREIS IM WÄRMESEKTOR

- für **Heizöl, Erdgas, Flüssiggas** (ab 2021) und **Kohle** (ab 2023)

2021	2022	2023	2024	2025	2026
25 €	30 €	35 €	45 €	55 €	55-65 €

- ab 2027: Marktpreis für CO₂ (vor. starker Anstieg)

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Heizöl	8	9,6	11,1	14,3	17,5	17,5-20,7	Markt- preis
	Cent pro Liter (inkl. MwSt.)						
EEG- Umlage	Deckelung auf		Absenkung aus CO ₂ -Preis-Einnahmen				
	6,5 ct	6 ct					



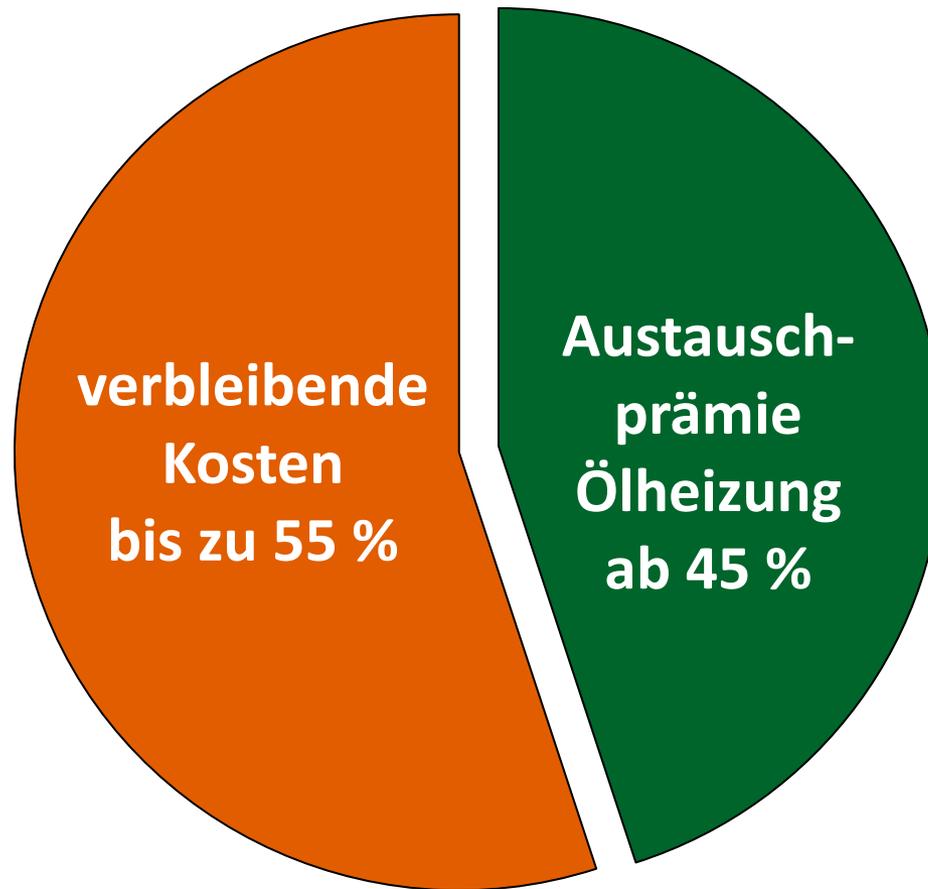
KLIMAPOLITIK: GEBÄUDEENERGIEGESETZ (GEG)

- **Nutzungspflicht für EEWärme im Neubau:** gilt weiter
 - **Neubaustandard:** Verschärfung nach 2023 zu erwarten
 - **Neu: Weitgehendes Betriebsverbot für neue Öl- und Kohleheizungen ab 2026**
Ausnahmen:
 - Öl-Hybridheizungen (wenn Nutzungspflicht für EE-Wärme eingehalten wird)
 - wenn kein Gas- oder Fernwärmenetz vorhanden und gleichzeitig EE-Wärme-Anteil technisch nicht möglich
- **faktische Pflicht zum Umstieg von Öl auf EEWärme, Gas oder Fernwärme** beim Heizungstausch



EINFÜHRUNG IN DIE FÖRDERUNG VON HOLZFEUERUNGEN

EINFÜHRUNG: HOHE FÖRDERSÄTZE FÜR EE-WÄRME



- Ein großes Stück vom Kuchen zahlt der Staat!
- insbesondere beim Austausch alter Ölheizungen



EINFÜHRUNG: SUCHE NACH RICHTIGEM FÖRDERPROGRAMM

- **Art der Wärme:**
 - Gebäudewärme (→ BEG)
 - Prozesswärme (→ EEW)
 - Wärmenetz (→ BEW)
- **Umfang der Maßnahmen bei Gebäuden:**
 - Einzelmaßnahmen (→ BEG EM)
 - Effizienzhaus – Wohngebäude (→ BEG WG, ab 1. Juli 2021)
 - Effizienzgebäude – Nichtwohngebäude (→ BEG NWG, ab 1. Juli 2021)
- **Art der Förderung:**
 - Kreditförderung zur Finanzierung (→ KfW)
 - Direktzuschussförderung ohne Finanzierung (→ meist BAFA)
- **Neubau oder Bestandsanlage**



EINFÜHRUNG: SUCHE NACH RICHTIGEM FÖRDERPROGRAMM

Art der Wärmeversorgung/Maßnahme		Bestand	Neubau
Gebäudewärme	nur Heizungsmodernisierung	BEG Einzelmaßnahmen (BEG EM) BAFA: Direktzuschüsse (ab 1. Jan. 2021) KfW: Kredite (ab 1. Juli 2021)	keine Förderung mehr!
	Effizienzhaus/ Effizienzgebäude	BEG Wohngebäude (BEG WG) BEG Nichtwohngebäude (BEG NWG) KfW: Kredite <i>und</i> Direktzuschüsse ab 1. Juli 2021, bis dahin CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm	
Wärmenetze (inkl. Wärmeerzeuger)		Bundesprogramm effiziente Wärmenetze (BEW) (vor. ab 1. April 2021, evtl. auch später)	
Prozesswärme		Bundeförderung Energieeffizienz in der Wirtschaft (EEW) KfW: Kredite, BAFA: Direktzuschüsse	



EINFÜHRUNG: EINZELMAßNAHMEN

BEG Einzelmaßnahmen

Wichtigstes Förderprogramm für Gebäudewärme!

Investitionszuschüsse für

- Pellet-, Hackschnitzel- und Scheitholzvergaserkessel
- Pelletkaminöfen mit Wassertasche
- Kombikessel (Pellets oder Hackschnitzel mit Scheitholz)

jeweils ab 5 kW – ohne Leistungsbegrenzung nach oben!



EINFÜHRUNG: WOHNGEBÄUDE UND NICHTWOHNGEBÄUDE

BEG Wohngebäude (Effizienzhäuser)

BEG Nichtwohngebäude (Effizienzgebäude)

ab 1. Juli 2021:

- **Förderkredite mit Tilgungszuschüssen**
 - *oder* **direkte Investitionszuschüsse in gleicher Höhe** (z.T. neu)
 - für **Modernisierung** zu Effizienzhäusern/Effizienzgebäuden
 - für **Neubau** von Effizienzhäusern/Effizienzgebäuden
- Förderung jeweils ggf. inkl. Holzkessel oder wasserführendem Pelletkaminofen: **erhöhte Fördersätze (EE-Klasse)**



In allen Förderprogrammen:

Anträge vor Auftragsvergabe stellen!

→ vor Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen
(nur Planungsleistungen erlaubt)



EINFÜHRUNG: FÖRDERMITTELRECHNER ONLINE!

Fördermittelrechner für Holzkessel und wasserführende Pelletkaminöfen

Stand Januar 2021

für Förderprogramme des Bundes **jetzt neu mit den Konditionen 2021**

Welche Art von Wärme soll mit der geplanten Holzheizanlage erzeugt werden?

- Gebäudewärme** (keine oder höchstens 50% der erzeugten Wärme für Prozesswärme in Unternehmen)
- Prozesswärme** (mehr als 50% der erzeugten Wärme für Prozesswärme in Unternehmen)

Wird die installierte Holzfeuerung Gebäude direkt versorgen (bzw. über Wärmeleitungen mehrere Gebäude, die im Eigentum des Anlagenbetreibers stehen)?

- Ja, die Holzfeuerung wird Gebäude direkt versorgen
(bzw. über Wärmeleitungen mehrere Gebäude, die im Eigentum des Anlagenbetreibers stehen)
- Nein, die Holzfeuerung wird ihre Wärme in ein Wärmenetz einspeisen, mit dem Gebäude versorgt werden,
von denen keines im Eigentum des Anlagenbetreibers ist

- **Für BEG Einzelmaßnahmen und Prozesswärmeförderung**
- **Kostenlos als Iframe in eigene Webseite einzubinden!**

www.depi.de/foerderrechner



BEG EINZELMAßNAHMEN (BEG EM)

BEG EM: WICHTIGSTE ÄNDERUNGEN 2021

- **Keine Förderung von Einzelmaßnahmen mehr im Neubau!**
 - Gebäudebestand: Bauantrag/Bauanzeige vor mind. 5 Jahren
 - Förderung im Neubau nur noch im Rahmen von Effizienzhäusern bzw. Effizienzgebäuden
- **Förderung Wärmeerzeuger zur Einspeisung in Wärmenetze:**
nicht aus BEG, sondern aus **BEW**
- **Keine beihilferechtliche Einschränkungen mehr**
→ **Unternehmen:** wieder Förderung Gesamtkosten, nicht nur Investitionsmehrkosten
- **Förderausschluss bei Austauschpflicht entfällt**



BEG EM: FÖRDERFÄHIGE EINZELMAßNAHMEN

Einzelmaßnahme	Fördersätze
1. Gebäudehülle	20 %
2. Anlagentechnik (außer Heizung)	
3. Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)	20-55 %
4. Heizungsoptimierung	20 %
5. Fachplanung und Baubegleitung (immer in Kombination mit Maßnahme nach 1.-4.)	50 %

- **Kombination möglich**
 - unterschiedliche Fördersätze bleiben
 - Zuordnung der förderfähigen Kosten zu den Maßnahmen



BEG EM: FÖRDERSÄTZE FÜR WÄRMEERZEUGER

Art der Heizungsanlage		Regel- förderung	Austausch- prämie Ölheizung
Holzfeuerung oder Wärmepumpe		35 %	45 %
EE-Hybridheizungen (z.B. Pelletkessel + Solarthermie oder Pelletkaminofen + Wärmepumpe)			
Solarkollektoranlage		30 %	
Gas-Hybrid- heizung	mind. 25 % EEWärme	30 %	40 %
	Nachrüstung EEWärme (mind. 25 %) nach 2 Jahren (Renewable Ready)	20 %	-

- Pufferspeicherpflicht nur bei Holzkesseln



BEG EM: FÖRDERSÄTZE FÜR HOLZFEUERUNGEN

Art der Holzfeuerung	Standardfördersatz	Austauschprämie Ölheizung	Mindestgröße Pufferspeicher
Pelletkaminofen mit Wassertasche	ab 35 %	ab 45 %	-
Pelletkessel			neu: 30 l/kW
Kombikessel (Pellet/Scheitholz oder Hackschnitzel/Scheitholz)			55 l/kW
Scheitholzvergaserkessel			
Hackschnitzelkessel			30 l/kW

- Pufferspeicher kann auch gebraucht sein



BEG EM: AUSTAUSCHPRÄMIE FÜR ÖLHEIZUNGEN

- **Erhöhung des Fördersatzes um 10 Prozentpunkte**
- **Voraussetzungen:**
 - **komplette Demontage aller**
 - Ölkessel
 - Ölöfen
 - Öl-Stückholz-Kombikesselin allen geförderten Gebäuden
 - **Ersatz durch EE-Wärme**
- auch für stillgelegte, aber noch nicht demontierte Ölheizungen



BEG EM: iSFP-BONUS BEI WOHNGEBÄUDEN

- **Erhöhung des Fördersatzes um 5 Prozentpunkte**
- **Voraussetzungen:**
 - geförderte Maßnahme **Bestandteil eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP)**
 - unwesentliche inhaltliche Abweichungen, Übererfüllung oder andere Reihenfolge möglich
- **Anforderungen an iSFP:**
 - aus Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude (EBW) gefördert
 - höchstens 15 Jahre alt



BEG EM: FÖRDERSÄTZE MIT BONUS

Innovationsbonus

- Erhöhung Fördersatz um 5 Prozentpunkte für Holzfeuerungen mit max. 2,5 mg Staub/m³ bei 13 % O₂ (bei Prüfstandsmessung)

Fördersatzkomponente		Regelförderung	Austauschprämie Ölheizung
Standardfördersatz		35 %	45 %
plus	Innovations- <i>oder</i> iSFP-Bonus	40 %	50 %
	Innovations- <i>und</i> iSFP-Bonus	45 %	55 %



BEG EM: BEZUGSGRUNDLAGE DER FÖRDERSÄTZE

Antragsteller	Bezugsgrundlage des Fördersatzes
Privatperson	Bruttokosten = inkl. MwSt.
Unternehmen (vorsteuerabzugsberechtigt)	Nettokosten = exkl. MwSt.

→ kein Unterschied bei Umfang der Förderung
bei Privaten und Unternehmen



BEG EM: FÖRDERFÄHIGE KOSTEN

- **neu:** Förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen: 2.000 Euro
- **erhöhte** förderfähige Kosten

Höchstbetrag förderfähiger Kosten bei Einzelmaßnahmen	
Art des Gebäudes	brutto
Wohngebäude	60.000 € pro Wohnung
Nichtwohn- gebäude	1.000 € pro m ² NGF 15 Mio. € pro ZWB
	ZWB = Zuwendungsbescheid NGF = Nettogrundfläche = beheizte + gekühlte Nutzfläche

- **Bruttobezug:** Kappung ggf. nach Hochrechnung



BEG EM: FÖRDERBETRÄGE (BEISPIELE)

Förderbeträge für 1 Wohneinheit		
Kosten	Regelförderung 35 %	Austauschprämie Ölheizung 45 %
20.000 €	7.000 €	9.000 €
40.000 €	14.000 €	18.000 €
ab 60.000 €	21.000 €	27.000 €



BEG EM: FÖRDERBETRÄGE (BEISPIELE)

Förderbeträge für 4 Wohneinheiten		
Kosten	Regelförderung 35 %	Austauschprämie Ölheizung 45 %
75.000 €	26.250 €	33.750 €
100.000 €	35.000 €	45.000 €
ab 240.000 €	84.000 €	108.000 €



BEG EM: FÖRDERBETRÄGE (BEISPIELE)

Förderbeträge für Nichtwohngebäude		
Kosten	Regelförderung 35 %	Austauschprämie Ölheizung 45 %
100.000 €	bis zu 35.000 €	bis zu 45.000 €
1.000.000 €	bis zu 350.000 €	bis zu 450.000 €
ab 15 Mio. €	bis zu 5.250.000 €	bis zu 6.750.000 €



BEG EM: FÖRDERFÄHIGE KOSTEN

- Notwendige Maßnahmen für Vorbereitung und Umsetzung des Heizungsprojekts *und/oder*
 - Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz der Gebäudeanlagentechnik
- 0. Baunebenkosten**
 - 1. Wärmeerzeuger**
 - 2. Inbetriebnahme**
 - 3. Wärmequelle einer Wärmepumpenanlage**
 - 4. Brennstoffaustragung, -förderung und -zufuhr**
 - 5. Mess-, Steuer- und Regelungstechnik**
 - 6. Wärmespeicher**
 - 7. Spezifische Umfeldmaßnahmen**



BEG EM: FÖRDERFÄHIGE UMFELDMAßNAHMEN

1. Heiz- und Technikraum
 2. Brennstofflager
 3. Abgassysteme und Schornstein
 4. Wärmeverteilung und Wärmeübergabe
 5. Warmwasserbereitung
 6. Demontagearbeiten
- Ausführlich im [BAFA-Infoblatt zu den förderfähigen Kosten](#)



BEG EM: FÖRDERFÄHIGE BAUNEKENKOSTEN

- **Montage**, Installation, Einweisung und Inbetriebnahme
- **Baustelleneinrichtung**
- **Rüstarbeiten**
- **Baustoffuntersuchung**
- **bautechnische Voruntersuchungen**
- **Entsorgung** von Komponenten, Bauteilen oder Bauteilschichten, Baustoffen, Baumaterial etc.
- **Wand- u. Deckendurchbrüche** inkl. Dämmmaßnahmen, Maler-, Putzarbeiten
- **Demontage + Entsorgung energetisch relevanter Altanlagen**
- Ausführlich im [BAFA-Infoblatt zu den förderfähigen Kosten](#)



BEG EM: FÖRDERUNG DER BAUBEGLEITUNG

- **Mitförderung energetischer Fachplanung und Baubegleitung**
 - **optional** beim einfachen Heizungstausch
 - **obligatorisch** bei Kombination mit Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle (Fenster, Dämmung von Wänden, Dach oder Kellerdecke)
- **Ausführung:** registrierte **Energieeffizienz-Experten (EEE)**,
Listung bei der **dena**
- **Förderquote:** 50 Prozent
 - unabhängig von Förderquote für die umgesetzte
Maßnahmen



BEG EM: FÖRDERUNG DER BAUBEGLEITUNG

- **Eigenständige Höchstbeträge**

Höchstbetrag förderfähiger Baubegleitungskosten bei Einzelmaßnahmen

Art des Gebäudes	brutto
Ein- und Zweifamilienhäuser	5.000 € pro ZWB
Mehrfamilienhäuser (ab 3 Wohnungen)	2.000 € pro Wohnung 20.000 € pro ZWB
Nichtwohngebäude	5 € pro m ² NGF 20.000 € pro ZWB



BEG EM: FÖRDERUNG VON GEBÄUDENETZEN

- **Förderung von Gebäudenetzen aus BEG:**
 - **Def. Gebäudenetz:** Anlage + versorgte Gebäude (mind. 2) = **derselbe Eigentümer**
 - **Förderfähige Maßnahmen:** alle Anlagen vom Wärmeerzeuger bis zu Umfeldmaßnahmen in Gebäuden
 - **Fördersatz:** wie bei Wärmeerzeugern
- **Förderung Wärmenetze aus BEW:**
 - **Def. Wärmenetz:** Anlage + versorgte Gebäude = **unterschiedliche Eigentümer**
 - **Förderfähige Maßnahmen:** mind. alle Anlagen vom Wärmeerzeuger bis zur Wärmeleitung (vor. inkl. Hausübergabestationen, Umfeldmaßnahmen in Gebäuden noch unklar)



BEG EM: ANSCHLUSS AN GEBÄUDE- ODER WÄRMENETZE

- **Anschluss von Gebäuden** (nicht von *Wärmeerzeugern*) an neu errichtete Netze und Bestandsnetze
- **Voraussetzungen:** Erhöhung Energieeffizienz oder EE-Anteil, Optimierung des Heizungsverteilsystem

BEG-Fördersätze für Anschluss an Gebäude- oder Wärmenetze

Investitionsmaßnahme		Regelförderung	Austauschprämie Ölheizung
Anschluss an Netz	mit mind. 25 % EE	30 %	40 %
	mit mind. 55 % EE	35 %	45 %



BEG EM: GAS-HYBRIDHEIZUNGEN MIT HOLZFEUERUNG

- Gas-Brennwertkessel
- plus mind. 25 % der Heizlast durch EE-Wärme
 - z.B. mit wasserführendem Pelletkaminofen
 - oder mit Pelletkessel als Grundlastkessel und Gas-Brennwertkessel als Spitzenlastkessel (NWG oder MFH)

Antragsteller	Standard-fördersatz	Renewable Ready (RR)
Regelförderung	30 %	20 %
Ölheizungs austauschprämie	40 %	-

- Förderung für Holzfeuerungen in Gas-Hybridheizungen niedriger
- **RR:** Nachinstallation EE-Komponente innerhalb 2 Jahren



BEG EM: FÖRDERUNG VON SOLARTHERMIEANLAGEN

Investitionsmaßnahme	Förderungssatz	Austauschprämie Ölheizung
Nur Solarthermieanlagen	30 %	-
Kombination mit Holzfeuerung	35 %	45 %

- **Keine Mindestgrößen**, stattdessen
 - BEG-Förderung erst ab 2.000 Euro
 - Mindestanteil EE Wärme von 25 %
- **keine Mindestgrößen für Pufferspeicher mehr**



BEG EM: FÖRDERUNG DER NACHRÜSTUNG

- **Erweiterung von Kesseln zu Kombikesseln:**
Fördersatz 35 % bzw. 45% Ölheizungs austauschprämie
- **Maßnahme der Heizungsoptimierung:** Fördersatz 20 %
 - Nachrüstung **Pufferspeicher**
 - Nachrüstung **Brennwerttechnik**
 - Nachrüstung **Partikelabscheider** (?)
- **Nachrüstung Lager:** weiterhin keine Förderung



BEG EM: KEINE FÖRDERUNG

Alle Teile von Wärmenetzen (Nah- und Fernwärme)

- Rohrleitungen des Wärmenetzes
- **Neu:** Holzfeuerungen, die in Wärmenetze einspeisen
- **Neu:** Anschluss dieser Holzfeuerungen an Wärmenetze

→ stattdessen Förderung aus BEW

- **BEG-Förderung nur in Gebäudenetzen**



BEG EM: KEINE FÖRDERUNG

- **Wärmeerzeuger**
 - Öl-/Kohlekessel und Gaskessel ohne Brennwerttechnik
 - Elektroheizungen (auch keine Infrarot-Heizungen)
 - Pelletöfen (Warmluftgeräte)
 - Handbeschickte Holzöfen (auch keine wasserführenden)
- **Gebrauchte Anlagen**
- **Eigenleistungen**, Eigenbauanlagen
- **Prototypen**
- **Anlagen zur Stromerzeugung** (außer Biomasse-KWK)
- **Sanitäreinrichtungen**
- **Computertechnik**
- **Finanzierungskosten**
- **Zahlungen an Behörden**



BEG EM: FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

- **mind. 5 kW Nennleistung** (nur bei Holzfeuerungen)
- **Neu: max. 15 mg Staub** pro m³ bei 13 % O₂ (Prüfstandswert):
auch bei Pelletfeuerungen und Hackschnitzelkesseln
(bisher nur bei Scheitholz-kesseln)
- **Neu: Messtechnische Erfassung der erzeugten Wärmemengen**
- **Energieeffizienz:** mind. 90 % Wirkungsgrad
(bzw. 91 % bei Pelletkaminöfen), ab 2023: 78 % ETAs
- **Hydraulischer Abgleich** und **Anpassung der Heizkurve**



BEG EM: ANTRAG BEIM BAFA STELLEN

1.

Antrag online
stellen

- <https://fms.bafa.de/BafaFrame/begem>
- **Vor Maßnahmenbeginn**, vorher nur Planungsleistungen
- Nach Erhalt der **Eingangsbestätigung** Auftragserteilung möglich

2.

Zuwendungs-
bescheid

- **24 Monate Bewilligungszeitraum** zur Umsetzung der Maßnahme
- **Verlängerung um 24 Monate** möglich (nach begründetem Antrag)

3.

Verwendungs-
nachweis

- **Nach Installation der Anlage**
- Bis 6 Monate nach Ablauf des Bewilligungszeitraums
- **Keine Messbescheinigung des Schornsteinfegers mehr!**
- Nach positiver Prüfung: Auszahlung des Förderbetrags



BEG EM: ANTRAGSVERFAHREN

Höhe der zu erwartenden Kosten im Förderantrag anzugeben

- Differenzierung nach Anlagen- und Nebenkosten nicht mehr notwendig!
- **Zuwendungsbescheid (ZWB)** mit Festlegung Fördersumme
- Später **Unterschreitung**, aber **keine Überschreitung** der Fördersumme mehr möglich
- Angabe zu erwartender Kosten **großzügig aufrunden!**
Aber nicht pauschal Maximalbetrag beantragen!
- **möglichst Kostenvoranschlag** einholen
(nur auf Verlangen einzureichen)



BEG EM: ANTRAGSVERFAHREN

Konditionierung von Aufträgen möglich

- im Auftrag Vertragsklausel möglich, dass Auftrag erst nach Zuwendungsbescheid rechtswirksam wird
- **auch vor Antragstellung!**

Antrag durch beauftragte Dritte (z.B. Heizungsbauer) möglich

- Erteilung einer Vollmacht mit BAFA-Formular notwendig

Mehrere Heizungsanlagen an einem Standort

- ein Förderantrag pro Projekt reicht
- **bei nachträglicher Ergänzung um Solaranlage oder Wärmepumpe: zusätzlicher Antrag nötig**



BEG EM: ANTRAGSVERFAHREN

Keine Übergangsregelung

- Förderung von Anträgen aus 2020 nach den 2020 geltenden Förderrichtlinien, auch bei ZWB im Jahr 2021

Antragsrücknahme:

- Bei Anträgen aus 2021 und vor Eingang ZWB ohne Sperrfrist möglich
- Bei Anträgen aus 2020 und nach Eingang ZWB Neuantrag erst nach Sperrfrist von 6 Monaten wieder möglich



SYSTEMISCHE FÖRDERUNG

BEG WOHNGEBÄUDE – BEG WG

BEG NICHTWOHNGEBÄUDE – BEG NWG

BEG WG UND BEG NWG: EINFÜHRUNG

ab 1. Juli 2021

- **zinsvergünstigte Kredite mit Tilgungszuschüssen**
- *oder* **direkte Investitionszuschüsse**
- **Förderinstitut: KfW (für beides)**
 - ab 2023 Direktzuschüsse über BAFA

bis 30. Juni 2021

- unveränderte Fortführung Effizienzhausförderung des **CO₂-Gebäudesanierungsprogramms (KfW)**

BEG WG UND BEG NWG: EINFÜHRUNG

- **Investitionen in Holzfeuerungen werden mitgefördert**
- Förderung nur, wenn höherer **Effizienzhausstandard** erreicht wird als bisher:
 - niedrigerer Primärenergiebedarf
 - *plus* niedrigere Wärmedurchlässigkeit der Gebäudehülle
- Dazu i.d.R. nicht nur Investitionen in die Holzfeuerung nötig, sondern auch in weitere **Maßnahmen an der Gebäudehülle (Wände, Decken, Fenster)**.



BEG WG UND BEG NWG: EE-KLASSEN + BAUBEGLEITUNG

EE-Klassen

- Bonus beim Fördersatz
- Erhöhung förderfähige Kosten
- Voraussetzung: **Neueinbindung von EE-Wärmeerzeugern** (Mindestanteil: 55 %)
- Förderung für EE-Klasse nur einmalig bei Neueinbindung möglich

Bonus für EE-Klasse	
Energetische Modernisierung	5 Prozentpunkte
Neubau	2,5 Prozentpunkte

Verpflichtende Baubegleitung

- Fördersatz 50 %
- eigenständige Höchstgrenzen für förderfähige Kosten (Verdoppelung ggü. Einzelmaßnahmen)



BEG WG UND BEG NWG: FÖRDERSÄTZE BEI EE-EINBINDUNG

Art der Maßnahme		Denkmal EE	100 EE	85 EE	70 EE	55 EE	40 EE	40 Plus
Modernisierung	WG	30 %	32,5 %	35 %	40 %	45 %	50 %	-
	NWG			-				
Neubau	WG	keine Förderung				17,5 %	22,5 %	25 %
	NWG							-

- bei Erreichen eines höheren Effizienzstandards durch Modernisierung nach einem Jahr erneute Förderung möglich
- aber ohne EE-Klasse (also mit 5 % bzw. 2,5 % niedrigerem Fördersatz)



BEG WG: HÖCHSTBETRÄGE FÖRDERFÄHIGER KOSTEN

Höchstbeträge förderfähiger Kosten bei Effizienzhäusern	
Art der Maßnahme	brutto
ohne EE-Klasse	120.000 €
mit EE-Klasse oder EH 40 Plus	150.000 €
	jeweils pro Wohnung

- bei Neubau und Modernisierung gleich
- EE-Klasse erhöht förderfähige Kosten immer um 30.000 €
(Ausnahme: EH 40 Plus)



BEG WG: FÖRDERSÄTZE NEUBAU

Effizienzhaus	Fördersatz	Höchstförderung ohne EE-Klasse	Höchste Zusatzförderung mit EE-Klasse
55 EE	17,5 %	18.000 €	8.250 €
40 EE	22,5 %	24.000 €	9.750 €
40 Plus	25 %	37.500 €	keine
		jeweils pro Wohnung	

- Tatsächliche Kosten im Neubau meist über Höchstbetrag der förderfähigen Kosten
- **meist volle Ausschöpfung des Förderbetrags**



BEG WG: FÖRDERSÄTZE MODERNISIERUNG

Effizienzhaus	Förderungssatz	Höchstförderung ohne EE-Klasse	Höchste Zusatzförderung mit EE-Klasse
Denkmal EE	30 %	30.000 €	15.000 €
100 EE	32,5 %	33.000 €	15.750 €
85 EE	35 %	36.000 €	16.500 €
70 EE	40 %	42.000 €	18.000 €
55 EE	45 %	48.000 €	19.500 €
40 EE	50 %	54.000 €	21.000 €
		jeweils pro Wohnung	

- Tatsächliche Kosten bei Modernisierung oft niedriger
→ **Oft keine volle Ausschöpfung des Höchstförderbetrags**



STEUERLICHE FÖRDERUNG DER ENERGETISCHEN GEBÄUDEMODERNISIERUNG

STEUERFÖRDERUNG GEBÄUDEMODERNISIERUNG



- für **selbstnutzende** Eigentümer (vermietende Eigentümer können Kosten ohnehin steuermindernd geltend machen)
- nur Wohngebäude

Fördersätze

- **20 % verteilt auf 3 Jahre**
 - 1. Jahr: 7 %
 - 2. Jahr: 6 %
 - 3. Jahr: 6 %
- nur bei Verzicht auf BEG-Förderung möglich
- max. 200.000 Euro anrechenbar
 - Max. Förderbetrag 40.000 Euro





u.a. auch für Erneuerbare Heizungssysteme

→ aber BEG EM für Heizungen in aller Regel deutlich attraktiver!

→ Nur dann eine Option

- v.a. falls BEG-Förderung nicht rechtzeitig beantragt wurde
- wenn sehr viele förderfähige Kosten gekappt werden (Förderhöchstbetrag mit 40.000 € deutlich höher als in BEG EM (21.000 € bzw. 27.000 €))
- evtl. bei Umsetzung Austauschpflicht nach § 10 EnEV/§ 72 GEG im Jahr 2020





Antragsverfahren

- für seit 1. Januar 2020 installierte Anlagen möglich
- **nach Installation zu beantragen:**
Im Folgejahr mit Steuererklärung
(Integration in Steuererklärungsformular)
- **Abwicklung:** Bestätigung über Erklärung des Fachhandwerkers



BUNDESFÖRDERUNG ENERGIEEFFIZIENZ IN DER WIRTSCHAFT (EEW)

(MODUL 2: PROZESSWÄRME)

EE-PROZESSWÄRMEFÖRDERUNG

- **Anlagen, die mehr als 50 % Prozesswärme aus EE bereitstellen**
(auch KWK-Anlagen, sofern nicht nach KWKG oder EEG gefördert!)
- **Zinsgünstige Kredite mit Tilgungszuschüssen** (Abwicklung: KfW)
- **Direkte Investitionszuschüsse** (Abwicklung: BAFA)
- Identische Fördersätze

Anlagentyp	Fördersatz	Maximalförderung
Erneuerbare Wärmeerzeuger	45 %	10 Mio. € pro Vorhaben
	55 % für KMU	



Förderfähige Investitionsprojekte

Gesamte Investitionskosten

- **Ersatz konventioneller Wärmeerzeuger durch EE-Wärme, wenn für Unternehmen kein Zusatznutzen jenseits Klimaschutz u. Energieeinsparung**
- nur Solarthermieanlagen
- bei De-minimis-Beihilfen (bis zu 200.000 € in 3 Jahren)

Investitionsmehrkosten

- Erstmaliger Einbau von EE-Wärmeerzeuger
- Ersatzinvestitionen in EE-Wärmeerzeuger
 - ohne Wechsel von fossilem Brennstoff, *oder*
 - mit Zusatznutzen für Unternehmen jenseits von Klimaschutz und Energieeinsparung
- Ergänzung bestehender Wärmeversorgungsanlagen



Alle Angaben ohne Gewähr. Es besteht kein Anspruch auf Förderung!

Bildquellen: DEPI

Deutsches Pelletinstitut GmbH (DEPI)

10117 Berlin, Neustädtische Kirchstraße 8

Tel.: 030 - 6881599-55

Fax: 030 - 6881599-77

E-Mail: info@depi.de

www.depi.de



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

